

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Automatisierung und Informatik
Studienfach:	Wirtschaftsingenieurwesen - Erneuerbare Energie
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.11.2023 - 31.03.2024

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Dänemark
Name der Praktikumsrichtung:	Siemens Gamesa Renewable Energy A/S
Homepage:	https://www.siemensgamesa.com
Adresse:	Borupvej 16, 7330, Brande, Denmark
Ansprechpartner:	
Telefon / E-Mail:	info@siemensgamesa.com

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Siemens Gamesa Renewable Energy ist ein Windturbinenhersteller mit Sitz in Dänemark und Spanien. Das Unternehmen produziert Onshore und Offshore Anlagen. In Dänemark sitzt die Forschung und Entwicklung von den Offshoreturbinen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich auf erneuerbare Energien spezialisiert und deswegen auf den Homepages der Unternehmen in dem Sektor geschaut. Gleichzeitig habe ich noch auf LinkedIn, Glassdoor und weiteren Jobportalen geschaut.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich relativ wenig vorbereitet. Hab mich viel über Windkraft informiert und bin mein Skript aus dem Fach nochmal durchgegangen. Für das Sprachliche habe ich mir eine Vokabellern App im vorhinein herausgesucht und mir Duolingo heruntergeladen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich in der kleinen Ortschaft Brande keine freien Wohnungen gefunden habe bzw. auch nicht die richtigen Portale dafür kannte, habe ich einen Deal mit einer AirBnB Besitzerin abgeschlossen. Dadurch habe ich in einer Wohnung gelebt, bei der die Küche und das Badezimmer geteilt waren, falls eine Person das andere AirBnB Zimmer gebucht hat. Es war ein bisschen teurer, aber dafür war die Wohnung komplett ausgestattet und ich musste mir nicht für die 5 Monate eine Ausstattung zusammensuchen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Als Praktikant habe ich in der mechanischen Abteilung des Konverters gearbeitet. Ich habe für Siemens Gamesa Design- und Möglichkeitsstudien durchgeführt, war bei Inspektionen dabei und habe Protokoll geführt, hab Toleranzanalysen durchgeführt und habe DFMEAs von Komponenten mitgeholfen zu erstellt. Beispielsweise war ich zuständig für Abschnitte eines Kabelkanals. Ich hab verschiedene Designs entworfen und auf Schnittstellen angepasst, hab zusammengehörige Abteilungen meine Designs präsentiert und dieses dann auf deren Vorgaben angepasst. Die Integration ins System war die ersten Tage ein bisschen langsam, weil man sich für viele Programme den Zugang erst erfragen musste, bis man arbeitsbereit war. Aber es gab Lehrgänge und online Vorbereitungskurse an denen man Teilnehmen konnte. Dafür war die Integration bei den Kollegen umso besser. Ich wurde von der Abteilung herzlich aufgenommen und es war ein gutes Klima zu verspüren. Die Arbeitsbedingungen waren sehr gut. Die Arbeitszeiten wurden in Gleitzeit umgesetzt, sodass man sich sein Rhythmus anpassen konnte, solange keine Meetings in den Zeitfenster angesetzt war. Ich saß in einem großen offenen Büro. Vier weitere Ingenieure saßen mit an meinem Schreibtischblock, welches ein Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugte. Generell war das Büro sehr schick und modern. Es gab eine große Mensa, welche für mehr als 2000 Angestellte gekocht hat. Das Essen war sehr lecker, es gab eine große Auswahl und hatte einen fairen Preis, weil Siemens Gamesa 50% der Kosten des Essens übernahm. Dies führte dazu, dass nahezu jeder in der Mensa gegessen hat. Zusätzlich standen in den Fluren Kaffeeautomaten an denen man sich frei bedienen durfte. Eine relativ negative Erfahrung war meine Betreuung nach dem Weihnachtsurlaub. Dadurch, dass in Dänemark ein großer Schneesturm herrschte, arbeitete mein Betreuer aus dem Homeoffice. Zusätzlich hatte er relativ viel um die Ohren, was dazu führte, dass ich keine Aufgaben hatte

und mehr oder weniger meine Zeit absaß. Denn auch die Ingenieure, die da waren, wurden für andere Projekte eingesetzt. Eine besonders positive Erfahrung war hingegen, dass der Bau der Prototypen nur eine Straßenüberquerung weg war. Denn dadurch konnte man sich die Komponenten und Problemstellungen genau angucken, woran man gearbeitet hat. Außerdem hat das einen sehr viel Faszination und Inspiration für die Branche gegeben.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während des Praktikums habe ich gelernt wie man in einen großen Konzern arbeitet und dessen Strukturen kennen gelernt. Ich habe die Strukturen des Projektmanagement gut kennen gelernt und erfahrungen gemacht wie man nach der Scrum- bzw. Agile Methode arbeitet. Ich habe gelernt mit den Siemens eigenen Programmen zu arbeiten bspw. zum Product Lifecycle Management- und CAD Anwendungen. An Lehrgängen hab ich insbesondere in Richtung von DFMEAs Teilgenommen und eine Wissensgrundlage aufbauen können, sodass ich aktiv in Meetings in diesem Bereich mitarbeiten konnte.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Man muss relativ viel Bürokratie in den ersten Wochen machen. Denn man muss in Dänemark zum Immigration Center fahren und sich registrieren lassen, danach im Bürgerhaus seine CPR-Nummer und den gelben Gesundheitsausweis beantragen. Danach kann man erst ein Bankkonto eröffnen und seine MitID beantragen, der in etwa als digitaler Personalausweis fungiert um sich bspw einen Handyvertrag bestellen zu können. Im vorhinein konnten lediglich nur die Unterlagen für das Immigration Center eingereicht werden.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Lieber nicht sein Auto für die Zeit anmelden, denn man muss alle Personen aus seinen ersten Wohnsitz nachweisen, dass sie da auch wohnen. Die Deadline dafür ist zwei Wochen, welches keine realistische Zeit für eine deutsche Behörde ist. Falls dies nicht Nachgewiesen werden kann, wird das Auto für Dänemark gesperrt.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ein Auslandspraktikum ist jedem zu empfehlen, der seine sprachlichen Kenntnisse vorantreiben will, der interessiert an anderer Kultur ist und Lust hat neue Erfahrungen zu machen. Ich würde jederzeit wieder ein Auslandspraktikum antreten.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].